

Wohnhaus, Parzellennr: 1198, 1199/1

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/171211379364/>

ID: 171211379364 Datum: 24.11.2006 Datenbestand: Bauforschung

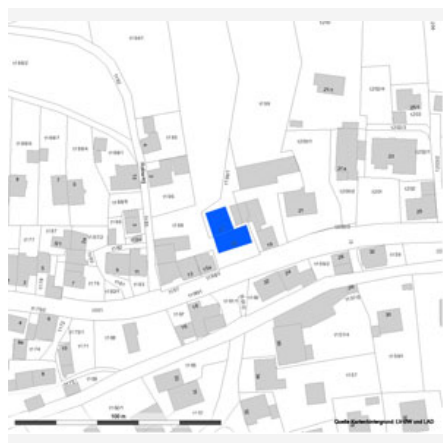
Objektdaten

Straße:	Weilertalstraße
Hausnummer:	15/17
Postleitzahl:	79410
Stadt-Teilort:	Badenweiler
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Badenweiler
Wohnplatz:	Badenweiler
Wohnplatzschlüssel:	8315007001
Flurstücknummer:	 keine
Historischer Straßename:	 keiner
Historische Gebäudenummer:	 keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:
Lageplan (Vorlage RPS-LAD und LV-BW)

Abbildungsnachweis:
 OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

 keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Keller des Kernbaus datiert in das Jahr 1532 (d). Über ihm war ein wohl nach drei Seiten auskragendes, freistehendes Fachwerkhaus abgezimmert. Der Kernbau zeigt an einigen Stellen noch die alten Fenstergewände des 16. Jh. die aber teilweise wiederverwendet sind. In der Verwendung zweier verschiedenartiger Dachkonstruktionen manifestiert sich die Nutzungsdifferenzierung zwischen Wohnen und Wirtschaften, mit der auch die Verwendung der profilierten Steingewände übereinstimmt. Konstruktiv gesehen datiert das erhaltene Dachwerk in das 17. Jh. und ist in Zusammenhang mit der Ersetzung des ursprünglichen Fachwerkbaus durch einen Massivbau zu sehen, der wohl um 1640 erfolgte. Dieser weist eine wesentlich größere Grundfläche als der ursprüngliche Keller auf. In der gleichen Zeit erfolgte auch der seitliche Anbau.

1. Bauphase: Errichtung des Kellers (d)
(1532)

Betroffene Gebäudeteile: keine

2. Bauphase: Erneuerung Dachwerk (g), datiert wohl wie Ersetzung des
(1600 - 1699) Fachwerkbaus

Betroffene Gebäudeteile: keine

3. Bauphase: Ersetzung des ursprünglichen Fachwerkbaus durch Massivbau
(1640)

Betroffene Gebäudeteile: keine

4. Bauphase: Trennung des ursprünglich in einer Hand befindlichen Gebäudes in ein
(1800 - 1899) Doppelhaus im 19. Jh.

Betroffene Gebäudeteile: keine

5. Bauphase: Umbau der Dachkonstruktion im 19./20. Jh.
(1850 - 1950)

Betroffene Gebäudeteile: keine

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzuntersuchung und dendrochronologische Datierung des Wohnhauses aus Anlass eines DG-Ausbaus.

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Giebelständig, deutlich zurückgesetzt zur Weilertalstraße inmitten lockerer Bebauung
Lagedetail:	— keine Angaben
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.• Eindachhof
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zwei Vollgeschosse über Sockelgeschoss, darüber zweistöckiges Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Rechteckiger Grundriss, der durch einen Anbau mit identischer Traufhöhe L-förmig erscheint.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	— keine Angaben
Bestand/Ausstattung:	— keine Angaben



Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Mischbau<ul style="list-style-type: none">• Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz• Dachform<ul style="list-style-type: none">• Satteldach• Dachgerüst Grundsystem<ul style="list-style-type: none">• Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl• Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
Konstruktion/Material:	Mischbau. Südgiebel massiv, Nordgiebel aus Fachwerk mit Backsteinausmauerung.